

	<p>Objekt: Haube. Babyhäubchen. Reutlinger Artikel</p> <p>Museum: Heimatmuseum Reutlingen Oberamteistraße 22/32 72764 Reutlingen 07121/303-2050 heimatmuseum@reutlingen.de</p> <p>Inventarnummer: 0058/0021</p>
--	---

Beschreibung

Babyhäubchen aus cremefarbenem Baumwollgarn. Darauf sind kunstvolle Perlenstickereien aufgebracht, ein gelber Stern am Hinterkopf, darum floral gestaltete Kränzchen aus gelben, grünen und rosafarbenen Perlen, sowie sechs Streifen aus blauen Perlen. Auf Kinnhöhe sind Baumwollbündel zum Zubinden angebracht. Die Spitzenwirkerei („Börtlinswaren“ oder „Reutlinger Artikel“) war eine besondere Spezialität Reutlingens seit dem 18. Jahrhundert. Die Spitzen wurden aus sogenanntem Linzer Zwirn oder Böhmisches Fäden gewirkt. Reutlinger Handelshäuser und Eninger Krämer kauften die Produkte auf und führten sie nach Bayern, Oberschwaben, Tirol, in die Schweiz, nach ganz Franken und sogar in die Niederlande aus. Insgesamt war die Qualität der meist von Frauen in Heimarbeit produzierten Artikel eher einfach, aufwändig gestaltete Artikel waren eher die Ausnahme. Mit der zunehmenden Verfügbarkeit von mechanischen Strickmaschinen auch in Privathaushalten, aber auch mit der Industrialisierung der Textilstadt Reutlingen wurde es zunehmend möglich, auch aufwändiger gestaltete Waren zu produzieren.

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwolle, gestrickt; Glasperlen, Perlenstickerei, Spitze
Maße:	H 13 cm; B 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1850
	wer	
	wo	Reutlingen
Wurde genutzt	wann	
	wer	

Literatur

- Abel, Fritz (1952): Reutlinger Artikel im Wandel der Generationen. Der Weg einer freien Reichstadt zum modernen Industriezentrum. Schwäbische Heimathefte 2, S. 81-84
- K. Statistisches Landesamt Stuttgart (Hg.) (1893): Beschreibung des Oberamtes Reutlingen. Stuttgart, S. 286